

AKURIT GMP-L

Gips-Leichtputz

einlagiger Glätt- und Grundputz für alle tragfähigen Untergründe

B4/50/2 gemäss EN 13279

- Leichtputz mit besonders hoher Ergiebigkeit



Anwendungen

- Innenwandputz für Räume mit normaler Beanspruchung
- nicht für Nassräume, Spritzwasserbereich oder Garagen geeignet
- auf Kleinflächen auch von Hand verarbeitbar
- für innen

Eigenschaften

- sehr hohe Ergiebigkeit
- mineralisch
- leichte und schnelle Verarbeitung
- Brandverhalten A1 - nicht brennbar
- nahezu schwindfreie Erhärtung
- idealer Untergrund für Maler- und Tapezierarbeiten

Zusammensetzung

- Gips gemäss EN 13279
- Weisskalkhydrat gemäss EN 459-1
- fein fraktionierte Kalksteinbrechsande
- mineralische Leichtzuschlagstoffe
- Additive zur Steuerung und Verbesserung der Verarbeitungs- und Produkteigenschaften

Untergrund

Allgemein

- tragfähiges Mauerwerk
- Normalbeton
- im Putzgrund verankerter Putzträger

Beschaffenheit / Prüfungen

- Der Untergrund muss trocken, eben, sauber, trag- und saugfähig, frei von haftmindernden Rückständen, Ausblühungen und Sinterschichten sein.
- Zur Beurteilung des Putzuntergrundes sind die SIA Norm 242 sowie die SMGV Merkblätter zu beachten.
- Die Restfeuchte wird mittels der Darr-Methode an Proben aus 30 mm Tiefe bestimmt. Sie darf maximal 3 Massenprozent betragen.

Vorbehandlung

- Glatte oder schlecht saugende Mauerwerke sowie Betonuntergründe mit AKURIT GBK Betonkontakt grundieren.
- Stark saugende Untergründe mit AKURIT GAB Aufbrennsperre vorbehandeln.

AKURIT GMP-L

Gips-Leichtputz

Verarbeitung

Temperatur

- Nicht verarbeiten und trocknen / abbinden lassen bei Luft-, Material- und Untergrundtemperaturen unter +5°C und bei zu erwartendem Nachtfrost sowie über +30°C, direkter Sonneneinstrahlung, stark erwärmten Untergründen und/oder starker Windeinwirkung.

Anmischen / Zubereiten / Aufbereiten

- Bei maschineller Verarbeitung: Wasserzulauf auf verarbeitungsfähige Konsistenz einstellen.
- Bei längeren Arbeitsunterbrechungen Putzmaschine und Mörtelschläuche reinigen.
- Beim händischen Anmischen die in den technischen Daten angegebene Wassermenge in ein sauberes Gefäss geben und Trockenmörtel einstreuen. Sauberes Leitungswasser verwenden.
- Material mit einem geeigneten Rührwerk homogen und knollenfrei anmischen, kurz ruhen lassen und anschliessend, ggf. bei weiterer Wasserzugabe, nochmals aufrühren und Konsistenz verarbeitungsgerecht einstellen.
- Nicht mit anderen Produkten und/oder Fremdstoffen vermischen.

Auftragen / Verarbeiten / Montieren

- Material bei einlagiger Verarbeitung in 10 - 15 mm Schichtdicke auftragen.
- Auf stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen in zwei Arbeitsgängen zweischichtig nass in nass arbeiten.
- Bei mehrschichtiger Arbeitsweise muss das Ansteifen der jeweils letzten Schicht bis auf Schneidekonsistenz abgewartet werden. Die nachfolgende Schicht muss nass in nass vor Abschluss der Erhärtung der vorhergehenden Schicht aufgebracht werden.
- Zur Herstellung einheitlicher Flächen Oberfläche lot- und flucht-recht verziehen.
- Nach ausreichendem Ansteifen der Oberfläche mit der Trapezlatte nachschneiden.
- Weitere Erhärtung abwarten und die Oberfläche mit dem Schwambrett (Schwammscheibe) und reichlich Wasser abschwämmen.
- Oberfläche nach ausreichender Wartezeit fertig glätten.

Verarbeitbare Zeit

- Bereits angesteifter Mörtel darf nicht mehr mit zusätzlichem Wasser verdünnt, aufgemischt und weiter verarbeitet werden.

Trocknung / Erhärtung

- Hohe Luftfeuchtigkeit in geschlossenen Räumen vermeiden. Erhöhte Luftfeuchtigkeit ist nach Abschluss der Putzausführung durch regelmässiges Stoßlüften/Querlüften abzuführen.
- Nachfolgende Beschichtung erst nach vollständiger Trocknung aufbringen.

Nachfolgende Beschichtung / Überarbeitbarkeit

- Sofern eine Spritzwasserbelastung vorliegt, sind geeignete Abdichtungsmassnahmen vorzusehen.
- Als Deckputze können alle dünn-schichtigen mineralischen Edelputze, Silikonharzputze sowie Dispersionsputze aufgebracht werden.
- Als Grundputz zur Verlegung von keramischen Fliesen und Platten mit einer Fläche ≤ 1600 cm² geeignet.
- Abhängig von der nachfolgenden Beschichtung können zusätzliche Massnahmen zur Untergrundvorbereitung erforderlich sein.

Werkzeugreinigung

- Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Hinweise

- Für nachfolgende Deckputze oder Fliesenbeläge muss die Putzoberfläche rau hergestellt werden. Oberfläche nicht glätten, filzen oder schwämmen.
- In Innenräumen Heizung mit langsam steigender Raumtemperatur in Betrieb nehmen.

Lieferform

- 25 kg/Sack
- lose im Silo

Lagerung

- Sackware auf Paletten trocken und sachgerecht lagern.
- Im verschlossenen Originalgebinde maximal 3 Monate ab Herstellungsdatum lagerfähig.

Verbrauch / Ergiebigkeit

- Verbrauch: ca. 8 kg/m² pro 10 mm Putzdicke

AKURIT GMP-L

Gips-Leichtputz

Technische Daten

Produkttyp	B4/50/2 gemäss EN 13279-1
Wasserbedarf	ca. 15,0 l/Sack
Trockenrohichte	ca. 0,9 kg/dm ³
Brandverhalten	A1
Druckfestigkeit	≥ 2,0 N/mm ²
Wasserdampfdurchlässigkeit μ	5/20 (Tabellenwert EN 1745)
Wärmeleitfähigkeit	≤ 0,25 W/(mK) (Tabellenwert EN 1745)

Bei allen Daten handelt es sich um Durchschnittswerte, die unter Laborbedingungen nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Abweichungen unter Praxisbedingungen sind möglich.

Sicherheits- und Entsorgungshinweise

Sicherheit

- Produkt reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch. Deshalb Augen und Haut schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich einen Arzt aufsuchen.
- Weitere Hinweise im Sicherheitsdatenblatt unter www.schwenk-putztechnik.ch.

GISCODE

- kein GISCODE verfügbar

Entsorgung

- Entsorgung entsprechend der behördlichen Vorschriften.
- Restentleerte Gebinde der Wiederverwertung zuführen.
- Ausgehärtete Produktreste können gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung unter dem Abfallschlüssel 17 08 02 (Baustoffe auf Gipsbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 08 01 fallen) entsorgt werden.

Allgemeine Hinweise

Die Angaben in diesem Merkblatt stellen nur allgemeine Empfehlungen dar. Die Inhalte dieses Technischen Merkblattes sind ausschliesslich für die Anwendung des Produktes in der Schweiz gültig. Es gelten die allgemeinen Merkblätter des Schweizerischen Maler- und Gipserverbandes SMGV und die Empfehlung SIA V 242/1 Verputz und Gipserarbeiten sowie das vorliegende Merkblatt. Sollten sich im konkreten Anwendungsfall Fragen ergeben, wenden Sie sich bitte an unseren zuständigen Fachberater oder an unser Vertriebsbüro in Ober-Ohringen (Seuzach). Durch die Verwendung natürlicher Rohstoffe können die angegebenen Werte und Eigenschaften Schwankungen unterliegen. Alle Angaben beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beziehen sich auf die professionelle Anwendung und den gewöhnlichen Verwendungszweck. Alle Angaben sind unverbindlich und entbinden den Anwender nicht von eigener Überprüfung der Eignung des Produkts für den vorgesehenen Anwendungszweck. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit aller Angaben wird im Hinblick auf unterschiedlicher Witterungs-, Verarbeitungs- und Objektbedingungen ausgeschlossen. Änderungen im Rahmen produkt- und anwendungstechnischer Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik, die gültigen Normen und Richtlinien sowie technischen Verarbeitungsrichtlinien sind zu beachten. Mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit. Aktuellste Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website.